

# Wechsel nach 31 Jahren: Melanie Breder ist neue Ortsbürgermeisterin in Lödingsen

Einstimmig ist Melanie Breder zur neuen Ortsbürgermeisterin von Lödingsen (Flecken Adelebsen) gewählt worden. Nach 31 Jahren ist ihr Vorgänger Norbert Hille zurückgetreten. Die 49-Jährige ist die erste Frau an der Spitze des Dorfes.



[Elena Everding](#)

22.10.2024, 16:48 Uhr



Lödingsen.

Zum ersten Mal in der Geschichte von Lödingsen steht eine Frau an der Spitze des Adelebser Ortsteils: Melanie Breder ist seit Freitag die neue Ortsbürgermeisterin. Nach 31 Jahren ist ihr Vorgänger Norbert Hille von dem Amt zurückgetreten. Die 49-Jährige wurde während der Sitzung des Ortsrates als Kandidatin der „Gemeinsamen Liste Lödingsen“ (WG GLL) einstimmig gewählt, Gegenkandidaten gab es nicht.

Norbert Hille übergibt sein Amt als Lödingsens Ortsbürgermeister an Melanie Breder. Foto: Horst Becker

Eine lange Rede hielt der scheidende Ortsbürgermeister zum Abschied nicht. Hille bedankte sich während der Sitzung in der Lödinger Mehrzweckhalle bei seiner Familie, der Vereinigung Lödinger Vereine und seinen Kollegen im Ortsrat, dessen Teil er seit 1993 war. Der 67-Jährige hatte schon länger über einen Rückzug aus der Kommunalpolitik nachgedacht, diesen aber erst umsetzen können, als mit Melanie Breder eine mögliche Nachfolgerin gefunden war – daher der Rücktritt in der laufenden Legislaturperiode. Hilles Ortsratskollegen überraschten ihn während der Sitzung mit der Ankündigung, den Thieplatz zu seinen Ehren in „Bürgermeister-Hille-Platz“ umzubenennen.

## „Ohne Hierarchien und parteipolitische Interessen“

Ebenso wie ihr Vorgänger vertritt Breder die WG GLL im Ortsrat, ebenso wie alle anderen Mitglieder des Gremiums seit 2016, als man sich im Ort von der klassischen Parteipolitik bewusst verabschiedet hatte. Die studierte Betriebswirtin ist Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen. „Mir ist wichtig, dass wir im Ortsrat als Team zusammenarbeiten, ohne Hierarchien und parteipolitische Interessen“, sagte sie bei ihrer Antrittsrede. Sie sprach sich für einen konstruktiven Austausch aus, um das Dorf zukunftsfähig zu machen.

Eines der größten Vorhaben, das auf die neue Ortsbürgermeisterin zukommt, sei das Vorantreiben des Dorfreion-Projekts „Dreitausend Hände“ zusammen mit den Nachbarortschaften Erbsen und Wibbecke. Die Sanierung der Alten Schule in Lödingsen werde ein „Millionenprojekt“, sagte Breder dem Tageblatt, sei aber wichtig, um für die Vereine und Initiativen vor Ort wieder einen Treffpunkt zu haben. Außerdem plant sie eine Bewerbung Lödingsens für den Wettbewerb „Unser Dorf lebt nachhaltig“ der Leader-Region Göttingen, da ihr das Thema am Herzen liege.